



Mitteldeutscher National-Verlag

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 57. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal. — Postfach 10418 Halle. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Organ für die Reichsregierung. — Der Preis beträgt 10 Pf. — Der Bezug für den nächsten Monat beträgt 1,10 M. — Der Bezug für 3 Monate 3,20 M. — Der Bezug für 6 Monate 6,40 M. — Der Bezug für ein Jahr 12,80 M. — Einzelpreis 10 Pf. — 10. Jahrgang Nr. 316

Bezugspreis monatlich 2,- RM, halbjährlich 10 RM, vierteljährlich 5,- RM. — Postbezug 2,10 RM, einjährig 10,20 RM. — Die M.N.Z. ist das amtliche Organ für die Reichsregierung. — Der Preis beträgt 10 Pf. — Der Bezug für den nächsten Monat beträgt 1,10 M. — Der Bezug für 3 Monate 3,20 M. — Der Bezug für 6 Monate 6,40 M. — Der Bezug für ein Jahr 12,80 M. — Einzelpreis 10 Pf. — 10. Jahrgang Nr. 316

Donnerstag, 16. November 1939

Deutsches U-Boot versenkt 26000 Tonnen Schwere englische Schiffsverluste

Britischer Dampfer im Geleitung erfolgreich torpediert

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, daß eines unserer U-Boote in den letzten Tagen 26000 Tonnen versenkt und eine Prize erbeutet hat. Weitere Meldungen besagen, daß die englische Schlifflotte in den letzten Tagen beträchtliche Verluste erlitten hat. Ein britischer Dampfer wurde durch ein deutsches U-Boot in der Nordsee versenkt. Das Schiff wurde erfolgreich torpediert. Der britische Dampfer „Creswell“ aus Liverpool ist versenkt worden. Sechs von der Besatzung waren getötet, ein Mann wurde verletzt.

Beisichtigung mit Granaten des U-Bootes. Diese Aktion wird als das beste Beispiel für die Wirksamkeit der U-Boote angesehen. Die Besatzung des U-Bootes hat die Besichtigung erfolgreich durchgeführt. Der britische Dampfer „Creswell“ wurde in der Nordsee versenkt. Die Besatzung wurde in Sicherheit gebracht. Die Besichtigung wurde erfolgreich durchgeführt.

deren Besatzungsmitglieder gerettet werden konnten. Am Sonntagabend sind dann noch zwei weitere, in der Meldung nicht näher genannte Schiffe gleichfalls an dieser Stelle versenkt worden. In diesen Fällen konnten die Besatzungsmitglieder — in dem einen Fall 18 und in dem anderen 28 Mann — an Land gebracht werden. Dampfer an der USA-Küste angegriffen. Miami, 15. Nov. In amerikanischen Nachrichten nimmt man an, daß der Dampfer „Cripple Creek“ untergegangen ist. In der Nähe von St. Louis wurden 4000 Liter Del in Fässern angegriffen. Die Besatzung wurde in Sicherheit gebracht. Der Dampfer „Cripple Creek“ hatte 6000 Tonnen Wasser versenkt und war auf dem Wege von New Orleans nach Liverpool.

Geldsackdemokraten

Von Dr. Heinz Köppl

Wenn irgendwo in der Welt vermeintliche oder wirkliche britische Interessen auf dem Spiele stehen, so wird England immer laut verkünden, nicht für die, sondern für den — „demokratischen Gedanken“ zu stehen zu stehen. Was „Demokratie“ ist, entziffert England von Fall zu Fall, immer aber wird britische Mandatinteresse dabei ausschließlich betrieblid werden. Die englische Regierung ist außerordentlich empfindlich gegenüber jedem Zweifel an ihrer Treue laut verkündeten Behauptung, England sei eine Demokratie. Möglicherweise ist diese Behauptung in der Tat ein Selbstbetrug, wahrheitsföhrlich jedoch dient sie, wie so vieles andere, lediglich zur Verneinung der Wahrheit. Die Tatsachen sprechen jedenfalls eine andere Sprache.

Schon das Parlament, doch wohl das vornehmlichste Kriterium einer Demokratie im alten Sinne, hat mit einer echten Volksvertretung nichts gemein. Nach einmündigen, taufensfach bemessenen englischen Quellen geht der Weg zum britischen Parlament über eine von 100 Mitgliedern bestehende Kommission, die aus allen englischen Dörfern, das nicht das können entscheidet, sondern Geld und Einfluss. Dieses Ausschreibungsgesetz gilt in bedeutend verärfärrtem Maße für die gewöhnlichen Angelegenheiten des erlauchten Hauses, vor allem aber für den kleinen Kreis der Verantwortlichen in und außerhalb der Regierung. Es ist ein ungeheurer Vorteil, daß die Regierung immer in England nur den Begüterten offensteht. Man lese sich einmal die Liste der für das Wohl und Wehe des englischen Volkes Verantwortlichen vor und hinter den Kulissen auf. Von den neun Mitgliedern des engeren Kriegskabinetts gehören sieben dem Adel an, ein der dem Industriem (Lord Halifax), der Vorsitz führt, der aus der Industrie hervorgegangene Neville Chamberlain. Die gesamte Regierung zählt nur 30 Mitglieder, davon 19 Adlige, 1 Jude (Erzkanzler Lord Birkenhead), 1 Katholik (Erziehungsminister Leslie Burgin), 2 aus der Industrie (Chamberlain und der Außenhandelsminister Austen Chamberlain), 7 andere Mitglieder auf unrichtigeren Posten durchwegs aus der Oberklasse. So sieht Englands „Volksvertretung“ aus!

Das Bild rundet sich durch folgende, aus englischen Quellen kommende Angaben. Von den Mitgliedern der Regierungspartei sind 28 maßgebend an der Flugzeugproduktion beteiligt. Neben die Spitze aller parlamentarischen Ausschüsse stehen stehende Stellen in den verschiedenen Wirtschaftszweigen. Ein großer Teil des britischen Kapitals in Indien ist in den Händen englischer Abgeordneter. 12 industriemännliche und 12 landwirtschaftliche Unternehmen, 11 australische und 9 kanadische werden von englischen Parlamentariern geleitet. Auch englischer Verrechnung hinterziehen nachweislich die meisten 1931 und 1933 verstorbenen konservativen Abgeordneten ein durchschnittliches Vermögen von 4,4 Millionen Reichsmark. Das sind nur einige wenige Beispiele, die eine sehr deutliche Sprache sprechen. Dabei ist dieses Bild nicht etwa die Folge einer neuerlichen Verkleinerung der politischen Machtverhältnisse. Wenn so viele Chamberlain mögliche Verordnungen zur Industrie hat, war das auch bei seinem Vorgänger Stanley Baldwin bei seinem Vorgänger Stanley Baldwin noch eine große Rolle als Berater spielt. Das richtige Vermögen Baldwin's kommt aus der Stahlindustrie. Baldwin hat den bestehenden Ausbruch getan, sein Privatvermögen ist durch seine Regierungstätigkeit auf ein Zehntel zusammengesunken. Zwischen dürfte es sich wieder erholt haben, aber die Angabe ist der Beweis dafür, daß nur absolute finanzielle Unabhängigkeit die Voraussetzung eines parlamentarischen Mitgliedes in der englischen „Demokratie“ darstellt. Charakteristisch dafür dürfte die Position des jetzigen Handelsministers Oliver Stanley sein, der einer der reichsten und mächtigsten Familien aus Großbritannien angehört. Oliver Stanley ist der Sohn von Lord Derby, der nicht nur unermesslichen Reichtum in Bankrott hat, einem der bedeutendsten Industriellen Englands, ihm gehört halb Liverpool, einschließlich eines großen Teils der dortigen Industrie- und Werftanlagen.

Lord Salisbury, der als Edward Wood seine politische Laufbahn begann, als Lord John of Ribblesdale Visefönig in Indien war und heute den Außenminister

„Erzählen Sie Mr. Churchill!“

In Kopenhagen, 15. November (Eigenes Telegramm). Die englischen Verhältnisse im Krieg, die sich im Laufe des Monats, werden in den ständtaunischen Ländern ausführlich besprochen. Es ist die Rede von einem „War and Peace“ für England's. In einer Rede vor dem Parlament über die Verhältnisse des britischen „Erzählung“ wird eine Episode wiedergegeben: Danach hat der Kapitän des britischen U-Bootes, nachdem die Überlebenden des britischen Dampfers vor dem U-Boot-Geleitung gesetzt und sieben Stunden an Bord des U-Bootes aufgenommen worden waren, beim Abschied zu dem englischen Kapitän gesagt: „Erzählen Sie Mr. Churchill“, daß deutsche U-Boote-Männer nicht heralode Mörder sind, wie er Euch beibringen möchte.

Ein Mitglied der Besatzung hat nach der Ankunft erklärt, die U-Boot-Besatzung tat alles für uns, um es uns angenehm zu machen. Sie gaben uns Kleider, warmes Essen und Cognac.“ Dieses Besatzungsmitglied erklärt ferner, daß sie von dem U-Boot aus gesehen hätten, wie das Schiff gesunken sei, und zwar durch

1. Opfersonntag 11 203 971,06 RM.

Wieder ein Beweis für die Stärke der deutschen inneren Front

Berlin, 15. November. Nachdem schon die gemeldeten Einzelergebnisse aus den deutschen Gaue erkennen lassen, daß eben die erste Reichsopferaktion, der an die Stelle des Eintrags für den Winterhilfswerks ein überaus großer Beweis für die Opferbereitschaft des deutschen Volkes sein werde, wird diese Auffassung nur durch das Gesamtergebnis bestätigt. Die von den deutschen Haushalten in den ersten drei Opfersonntagen gesammelten Einzelergebnisse ergeben die Summe von 11 203 971,06 RM. Gegenüber dem ersten Eintragssonntag des vorjährigen Winterhilfswerks mit 8 524 942,87 RM. ist das eine Steigerung von nicht weniger als 21,43 v. H. Während im vergangenen Jahre je Haushalt ein Betrag von 38,91 Pfennig gesammelt wurde, betrug die dieser Betrag am

ersten Opfersonntag des Krieg-Winterhilfswerkes auf 50,74 Pfennig, d. h. mehr als eine halbe Mark. Auf das Mittel einwirken von der Gesamtsumme 9 781 601,22 RM., d. h. je Haushalt 50,56 Pfennig, auf die Gesamtsumme 1 088 767,61 RM., oder je Haushalt 19,56 Pfennig, während der noch härter im Aufbau befindliche Südteil der Reichsopferaktion mit der Summe von 388 602,23 RM. je Haushalt ein Aufkommen von 42,70 Pfennigen erzielte. Welche soziale Kraft in dieser Summe liegt, ergibt sich aus der Tatsache, daß das deutsche Volk mit dem Aufkommen des ersten Opfersonntags der W.H.W. die Möglichkeit gegeben hat, nicht weniger als 1200 Rindergesichtern mit 50 000 Rindern zu erziehen und ein Jahr lang zu unterhalten.

Englische Aktion im Mittleren Osten gescheitert

Die unvorbenen Staaten wollen nicht englisches Kammerjunker sein

v. L. Rom, 15. Nov. (Ein. Meld.) Die mit allen Mitteln durchgeführte Aktion Englands in den mesopotamischen Ländern wird von italienischen Beobachtern als gescheitert erklärt. Das britische Ziel war, nach dem Türkenpaß Kopten, Soudan-Arabien und Yemen zum Beitritt zum vorberitalienischen Pakt von Saadabad zu bewegen und dieses Instrument des britischen Imperialismus im Mittleren Osten durch Einberufung einer Konferenz zu britischen Gunsten wirksam werden zu lassen. Die britische Aktion zeitigte infolge der Weigerung des Iran, Afghanistan wie König Ibn Saud keine Erfolge, weil diese sich nicht in die britischen Künzigen im Mittleren Osten verwickeln lassen wollten. Die letzten Schritte Endens des diplomatischen-politischen Manövers Englands wurde in erster Linie in Teheran scheitert. Gleichzeitig wurde von britischer Seite ein sehr lebhafter Druck auf Kopten ausgeübt, dem Saadabad-Pakt beizutreten, ohne daß jedoch bisher irgendeine Erfolge vorliegen.

geschlossenen Bündnisparties beeinflussen wollte. Vor kurzem teilte der „Tan“ mit, daß niemand anders als die Sowjetunion die Hauptrolle am Krieg trage, da sie Deutschland in einen existenziellen Kampf an der Westfront hineintreiben wollte. Dieser Säue

licht der fremde Wunsch der türkischen Zeitung zu Grunde, Deutschland auf die Sowjetunion zu ziehen. Die „Prawda“ stellt für einen Satz gegenüber, den der „Tan“ selber erst kürzlich geschrieben hatte, nämlich: „Der Friedensschluß widerspricht den Interessen Englands.“



Bild von der Westfront: Der Kompaniechef läßt sich durch eine Patrouille über die Lage informieren.

Moskau weiß türkische Zerschlagung zurück

Moskau, 15. November. In einem charakteristischen Artikel wendet sich die Moskauer „Prawda“ gegen die sügenadrichtigen der bekannten türkischen Zeitung „Tan“ in Ankara, die in den letzten Wochen planmäßig erteilende Nachrichten über die Welt geleitet hat und auf diese Weise die Stimmung der türkischen Öffentlichkeit im Sinne des mit England und Frankreich ab-

Englands hinterlistiger Seekrieg

Bewaffnete Handelsschiffe als U-Boots-Fallen

New York, 15. November. Deutsche Pressemitteilungen über demontierte britische und französische Handelsschiffe...

Das neueste Beispiel hinterlistiger britischer Methoden... Das neue Tarnungswort ist die U-Boote an die Oberfläche...

„Ein blindwütiger Imperialist“

New York, 15. Nov. Unter der Überschrift „Die Wölfe fressen die Lämmer“...

Eindeutige Lektion für Churchill

Am 15. November. Der deutsche Angriff auf die Insel Heligoland...

Frankreichs Zielstreif für Polen

Unfähige Regierung, miserable Organisation! - Urteile in Pariser Blättern

Paris, 15. Nov. (Ep. Welt). Ein Artikel in der „Paris Revue“...

Indische Einheitsfront gegen England

Kongresspartei lehnt Zusammenarbeit mit England ab

Amsterdam, 15. Nov. (Ep. Welt). Am Schluß der indischen Verhandlungen in Indien...

hoben verfiel, kommt aus einer am weitesten alten, aber reichen Adelsfamilie...

Die Hilfe ließe sich beliebig fortsetzen. Das ist das Gesicht der englischen „Demokratie“...

Die Vertreter Belgiens und Hollands beim Reichsaussenminister

Berlin, 15. Nov. Reichsaussenminister von Ribbentrop empfing den belgischen und holländischen Gesandten...

Am 15. November. Die französisch-englische Mitteilung über die britischen Vertreter des „Allianz“...

Die Antwort für Georges befragte, wie der britische Vertreter des „Allianz“...

Italiens bewaffneter Friede

Rom, 15. November. Zum Beginn des neuen akademischen Jahres...

„Ich danke Euch, Kameraden der Studentenschaft“...

Geringe Artillerieleistigkeit

Berlin, 15. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Wochenanfang geringer britischer Artillerieleistigkeit...

Zwei holländische Soldaten auf deutschem Gebiet festgenommen

Amsterdam, 15. Nov. Sonabendnachrichten wurden zwei holländische Soldaten...

Herr Eden kräftigt an der französischen Front

Brüssel, 15. Nov. Die Hauptbehaftung Edens ist und der fünf Dominionsminister...

Drei englische Flugzeuge in Belgien niedergegangen

Brüssel, 15. Nov. Drei englische Flugzeuge hatten am Dienstagmorgen das belgische Gebiet...

Exportieren oder mit Gold bezahlen

Brüssel, 15. November. (Ep. Welt). Der Export von Waren und Dienstleistungen...

Rückzug aus Nordchina

Der Ministerpräsident der Tsingtau-Regierung... Die letzten Vorbereitungen der französischen und englischen Regierung...

Probieren auch Sie es einmal mit besseren Cigaretten!

ATIKAH 5N

MNZ-Rundschau

Von amtlicher ungarischer Stelle wird eine „Mimesis“-Lage energisch demütiert... Der Beginn der neuen japanisch-russischen Konferenz...

Für einen langen Krieg gerüstet

Aufgaben und Ziele unserer Kriegsernährungspolitik

Berlin, 15. Nov. Zur Eröffnung der von der Fernstudienabteilung Berlin veranstalteten Kriegsernährungspolitik und mehrwöchentlichen Vortragsreihe sprach der Ministerialdirektor im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Moriz über „Unsere Ernährungspolitik im Kriege“.

Er ging davon aus, wie die Erkenntnis von der Totalität des modernen Krieges dazu geführt habe, daß bei uns nicht nur die Wehrmacht, sondern auch die Industrie und die Wirtschaft für einen Kriegsfall vorbereitet werden sind. Damit ist für Deutschland von vornherein eine grundlegend andere Lage als im Weltkrieg geschaffen. Das gilt ganz besonders für die Ernährungspolitik. Ernährungspolitik ist heute nicht, wie die früheren Erfahrungen des Weltkrieges verwendet wurden, Wichtig ist, daß gerade auf dem Ernährungsbereich alle Vorbereitungen für eine lange Kriegsdauer getroffen waren, und daß das Bewußtsein der Sparmaßnahmen im Volk schon bei Kriegsbeginn geweckt wurde. Im Weltkrieg hat man dagegen zunächst zu sorgen die vorhandenen Vorräte verbraucht und erst allmählich eine Kriegsernährungsorganisation aufgebaut.

Die Kriegsernährungspolitik hat nicht nur die mengenmäßige Deckung des Nahrungsbedarfes, sondern auch die richtige Zusammensetzung im Auge. Die Gesundheitsbedenken im Weltkriege beruhten zum großen Teil auf der Mischbedingung der Vitamin- und Schutzstoffbehandlung unserer Nahrung. Schließlich wandte sich Dr. Moriz den grundlegenden Fragen der Produktion zu. Diese sind im Weltkriege in den ersten Jahren überhaupt vernachlässigt worden, stehen heute aber um so härter im Vordergrund, als die deutsche Landwirtschaft durch die Arbeit des Reichsministeriums durch die Erzeugungsförderung schon seit Jahren zur Leistungssteigerung erregt worden ist.

Starkes Erdbeben in Amerika

UP, Philadelphia, 15. Nov. (Eig. Ber.) Durch ein mächtiges starkes Erdbeben wurde die Bevölkerung des südlichen Pennsylvania, des südlichen New Jersey und des Staates Delaware aufgeschreckt. In mehreren Orten wurde eine Panik hervorgerufen. Die Erdstöße waren so stark, daß das Geschütz in den Schränken klirrte und verschieblich Bilder von den Wänden fielen. Aus Pittsburgh, das Erbeben kenne die Häuser zum Einsturz bringen, klagten viele Menschen auf die Straßen.

Eine stumme Frau wäre nach ihrem Herzen

Schanghai, 15. November. In einem englischsprachigen Blatt in Schanghai liest ein Jungmädchen des Alleinlebens überdrüssig, auf dem nicht ungemöhnlichen Wege des Herzauslasses eine Lebensgefährtin. Aber der fluge Mann baut vor, deshalb liest er eine „non-speaking Russian“, eine nicht sprechende Russin — also, schön, aber stumm! Oder sollte etwa ein wichtiger Seher den Bindestrich aus eigener Machtvollkommenheit hinausegelassen und der Heiratskandidat nur eine „nicht russisch sprachige“ Frau gemüht haben? Aber so geht es, wenn man sich einer Sprache bedient wie der englischen, die zwar leicht zu erlernen, aber auch ebenso leicht „missverständlich“ ist.

Tragödie wird zum Lagerfolg

Kopenhagen, 15. Nov. Die Uraufführung eines dänischen Films im größten Kinopfeiltheater von Densie wurde durch die Schuld einer Besucherin auf einem Fiasko. In einer Szene, die um die Jahrhundertwende spielt, läßt der Film ein Kurzwort der damaligen Zeit vorkommen, das heute natürlich unmodern wirkt. Das erschien einer Zuschauerin so komisch, daß sie in

lautes Gelächter ausbrach. Das Schicksal verlor sich, als dem Wagen eine Leitfortrin entfiel, die natürlich nach der Mode von 1900 gekleidet war. Andere Theaterbesucher protestierten gegen die Zuschauerin, die Filmhandlung war nämlich keineswegs komisch, sondern eher tragisch.

Die Proteste hatten keinen Erfolg; die Dame brach immer wieder bei den tragischen Stellen in laute Schreie aus. Sie weichte die Tragödie fort, um so schlimmer wurde die Sache, denn jetzt waren auch einige andere Besucher von dem Lachen angefaßt worden. Der gar nicht schlechte Film fand nach Interesse, weil die ganze Aufmerksamkeit sich auf die Reaktionen der Frau konzentrierten, die in ihrer Einseitigkeit eine in der Nacht von 1900 gekleidete Frau mit einer Pötte verwickelt hatte. So hatte die Uraufführung einen Ram-Erfolg, bei dem die Theaterleitung nicht zu lachen hatte.

Billard - auch freistund

New York, 15. Nov. Das Billard, dessen Form und Maß in Turnier-Regeln genau vorgegeben ist, hat sich in der letzten Zeit viele Veränderungen und neue Spielarten gefallen lassen müssen, die dann auch in Europa Eingang fanden. Es sei nur an das „non-Billard“ erinnert, das in den letzten Jahren das alte Billard fast in den Hintergrund gedrängt hat. Als „lester Schrei“ lautet jetzt in USA ein freistundes Billard auf.

Wir haben uns vermählt
Gyhardt Müller
 44-Hauptmannleutnant, i. R. u. A. O. A.
Rosel Müller geb. Seiler
 3. S. Wehrfront Halle (Saale)
 14. November 1939


Familien-Anzeigen
 gehören in die


Nachruf.
 Am 11. November 1939 verschied im Alter von 60 Jahren der Betriebsführer unseres Gipswertes Niederfachswerfen, Herr
Obering. Dr.-Ing. e. h.


Trauringe
 seit Generationen bewährt
Juwelier Tittel
 Halle (Saale), Schmeerstraße 12
 Eigene Goldschmiede-Werkstatt

Am 11. November 1939 verschied aus einem Leben voller Arbeit und Freude mein lieber Mann, unser treuer, geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Ingenieur
May Guilleaume
 Dr.-Ing. e. h. der Technischen Hochschule Stuttgart, Oberingenieur und Profurist der Seimawerke im Alter von 60 Jahren.
 In tiefer Trauer
Hedwig Guilleaume geb. Schulz
 Dr. med. Ernst Klum und Frau Ursula geb. Klingenstein
 Ingenieur Adolf Guilleaume
 Helotte Guilleaume
 Diplom-Gärtner Peter Zwilauer und Frau Marianne geb. Guilleaume
 Leutnant Richard Guilleaume
 Theodor Guilleaume
 Hedl Guilleaume
 und ein Enkelchen.
 Die Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.
 Es bleibt uns nur die traurige Pflicht, allen Freunden, Bekannten, Parteigenossen und Mitarbeitern, insbesondere der treuen Gefolgschaft, die letzten Grüße des Heimgegangenen zu übermitteln.
 Die Beerdigung auf den Friedhof ist am Sonntag, dem 18. Nov. 1939, um 14 Uhr.
 Hofe 16 (Eichhaz), den 16. November 1939.

May Guilleaume
 nach einer infolge schwerer Erkrankung erforderlich gewordenen Operation.
 Der Heimgegangene hat während zweier Jahrzehnte seine ganze Arbeitskraft in den Dienst unseres Werkes gestellt. In schwerer Zeit hat er den Ausbau unserer Energiebetriebe übernommen und geleitet, bis ihm im Jahre 1933 die Leitung unseres Gipswertes Niederfachswerfen übertragen wurde. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Mitarbeiter von vorbildlicher Pflichtauffassung, der auch um das Wohl seiner Gefolgschaft stets in väterlicher Weise besorgt war. Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.
 In tiefer Trauer
 E. u. n. a. - W. e. r. k. e., den 15. November 1939.
Betriebsführer und Gefolgschaft des Ammoniakwerkes Merseburg und Gefolgschaft des Gipswertes Niederfachswerfen
 Die Einäscherung hat am 14. d. M. auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Gut gesetzte Anzeigen
 sind werbekräftiger und ansprechender als solche, die in letzter Minute bestellt und deshalb in aller Eile „zusammengestochen“ werden müssen. Denken Sie daran bei Aufgabe Ihrer Anzeigen für die MNZ, die als einzige Morgenzeitung im Gau Halle-Merseburg erscheint.
Ihr bester Kunde ist der Zeitungsleser!


Infolge eines an der Westfront erlittenen Unfalls verstarb am 11. November 1939 unser Gefolgschaftsmitglied, der Soldat
Reinhold Meißner
 aus Halle.
 Unser Arbeitskamerad Meißner war als Werkzeugmacher in der Hauptwerkstatt tätig.
 Er hat sich in den ihm gestellten Aufgaben durch seinen Fleiß, seine Zuverlässigkeit und Diensttreue bestens bewährt. Wir werden ihm, der für Führer und Vaterland sein junges Leben geopfert, stets ein ehrendes Gedenten bewahren.
Betriebsführung und Gefolgschaft der Buna-Werke G. m. b. H. Schkopau

Am Sonntag entfiel fast nach kurzen Leiden unsere liebe Tochter, ein Schönlings
Brigitte
 im Alter von 6 Jahren.
 Halle (Saale), den 16. November 1939.
 Große Marktstraße 2.
 In tiefen Schmerz
 Karl Culewien, Stadt-Amtsgefelle nach Frau und Bekannten
 Die Beerdigung zur Einäscherung findet am Sonntag, dem 18. November, um 12 Uhr in der großen Kapelle des Grottenfriedhofes statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied unser lieber Sohn
Helga
 unser aller Sonnenschein, im Alter von 4 Jahren.
 In unbeschreiblichem Schmerz
 Werner Kötterbach und Frau Gertrude und Bubenwende
 Die Beerdigung findet Sonntag, dem 18. November, um 10 Uhr auf dem Friedhof am 10/11 Uhr statt.

Familien-Anzeigen
 gehören in die


Am 14. November verschied mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der ehrl. Bootverleiher und Eisenmann
Karl Julius
 im 88. Lebensjahre.
 Halle (Saale), Holzseilspilz-Werke.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
 Anna Julius und Sohn Ernst
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. November, 14.30 Uhr, von der Heinen Kapelle des Grottenfriedhofes aus statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied der
 Eisenarbeiter
Karl Böckelmann
 Wir verlieren in dem Verstorbenen einen tüchtigen Mitarbeiter und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Chemische Fabrik Julius Jacob, Wummdorf.

Qualitäts-Möbel
 Möbel - Einlage
 Renner
 über
 Leipziger Straße 13

Heimgeschied vom Gedächtnis unserer lieben Ehefrau, in 83 und nur auf diesem Wege möglich, allen für die heilige Seelenruhe zu danken. Besonderen Dank allen denen, die ihr die letzte Ruhe erwiesen und Abschied von unserer Tochter nahmen.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Erich Hofmann
 Diekau, den 15. November 1939.

Bei Bronchitis
 Husten, Verschleimung, Asthma
Dr. Boether-Tabletten
 Schmeckt, köstlicherer Geschmack, enthält 7 wertvolle Wirkstoffe, ohne schädlichen, anempfehlend. Bisher, bewährt und tauglich bei empfindlichen Menschen. In Apotheken 1,45 und 2,00
 —————
 Selbständige pharmakologische Versuchsstationen

Werdet Mitglied der NSV.
 Bastfaschen
 neuer Modell
 über 100 Stück
 1000
Korb-Lin
 Unter Leipziger Str.
 Ecke Kl. Märkerstr.

„Ich bin ausgepünkt!“

Also nun ist das Rätsel gelöst, die Bestimmungen über die Kleiderkarte sind erschienen. Sie bilden allgemein das Tagesgespräch in der Familie, auf der Straße, am Stammtisch, ja sogar die Kinder sprachen von den Punkten, die sie schon gesammelt haben...

Antworten aber herrscht über die Kleiderkarte Verwirrung. Jeder empfindet es als eine Erleichterung, daß er sich mit den hundert Punkten nun kaufen kann, was er nötig hat, ohne daß damit Kaufereien und vor allem auch große Erklärungen über die Notwendigkeit verbunden sind...

Ein Punkt — nicht von der Karte — wollen wir noch besonders herausheben: Die Karte ist mit „Wah- und Stoffmarken“ besetzt hat die Hausfrau ihr „Wah- und Stoffmarken“ einzukaufen können, sie mußte nur in eine Kundenliste eintragen lassen...

Im übrigen aber kann man mit der Kleiderkarte in jedem beliebigen Geschäft und auch an jedem beliebigen Ort kaufen. Diese Freiheiten sind bestimmt erfreulich. Aber überträgt sich die Karte nicht, von diesen Punkten darf ich keine ausleihen, die muß ich selber verdienen oder schließlich verkaufen lassen...

Die guten Sieben Karteten



Bild: W. J. B. (Grafik)

Gestern mittag erlöste durch eine Reihe halliger Straßen und am dem Marktplatz schneidige Parfümst. Voran das Gerlach-Dreieck, so zogen die grauen Gläsdmänner, stehen an der Zahl, am Hofen zum am 30. März 1939 abgepflegt werden...

Und nun sind sie wieder mitten unter uns. Sie tragen das Götter mit sich, goldreiche Gefühlsorgane, die sofort dem Gewinner ausgesetzt werden. Daneben hat jeder Postträger Aussicht auf die Bräunen. Die am 30. März 1939 abgepflegt werden...

In die Heimat - Abfahrt von Halle

Die erste Rückführung von volksdeutschen Flüchtlingen in das befreite Gebiet im Osten - Herzlicher Abschied



Die letzte Betreuung volksdeutscher Flüchtlinge vor der Abfahrt in die Heimat

In aller Fröhe — die Konturen des Hauptbahnhofes haben sich noch nicht aus dem nachschmerzigen, leicht vernebelten Morgenlicht des 15. November abgerahmt — sammeln sich in den Räumen des S.B.V.-Bahnhofsbüros ungefähr 50 Menschen, groß und klein, alt und jung, die vor lauter freudiger Aufregung die Absahrt des Zuges kaum erwarten können: Was ist es doch heimlich in die Städte und Dörfer an der ehemaligen polnischen Grenze, die in einiger Ferne vor den mordbrehenden, den unheimlich...

bringenden Polenhanden kurz vor Ausbruch des Krieges verlassen haben.

„Wir schreiben Ihnen bald!“

Die Sprechstube ihrer Zukunft, der Aufenthalt im Flüchtlingslager, der bei Mauthausen der Hilfe nach Halle voransah, die Unzulänglichkeiten und Unberechenlichkeiten des improvisierten Aufenthalts in der fremden Stadt — all das verflucht vor der Freude der Heimkehr, die nun Wirklichkeit werden kann. Eine ganze Reihe von...

Warum leuchten die Leuchtplättchen? Inaktive und radioaktive Leuchtfarben

Auf unsere Pfänder in der Sonntagsausgabe über die Plättchen und Leuchtfiguren sind uns eine Anzahl von Anfragen zugegangen: „Warum leuchten die Leuchtplättchen?“ Sowie eine Frage auf die viele keine Antwort geben können.

Der Fachmann unterscheidet drei verschiedene Arten von Leuchtfarben: die anorganischen oder phosphoreszierenden, die radioaktiven und die fluoreszierenden. Während die fluoreszierenden Farben nur leuchten, während sie mit dem blauen Licht einer Ultravioletlampe angeregt werden, leuchten die inaktiven Farben, die mit einer gewöhnlichen Leuchtquelle oder mit Tageslicht angeregt werden, noch einige Zeit nach und werden dann langsam dunkler, und die radioaktiven Farben leuchten, ohne angeregt zu werden, jahrelang aus sich heraus.

Die fluoreszierenden Farben werden hauptsächlich in Leuchtmaterialien zur Leuchtung der Armaturen und Hebel während der Nachtlicht gebraucht; inaktive und radioaktive Farben benutzt man überall da, wo man keine Ultravioletlampe anbringen kann. So sind unsere Leuchtplättchen auch mit einer dieser beiden Farben versehen.

Als sogenannter „Lichtträger“ wird Phosphor bei beiden Arten der Leuchtmaterialien verwendet. Dieses Material besteht aus unzähligen winzigen kleinen Kristallen, deren Flächen beim Auftreffen bestimmter Wellenlängen, nämlich der Alphastrahlen...

auffleuchten. Inaktive Leuchtfarben bestehen nun ausschließlich aus Zinkfluorid. Wenn sie von Tages- oder Lampenlicht angeregt werden, so dauert das Aufleuchten der Zinkfluoridkristalle in der Leuchtfarbe noch eine ganze Weile an, bis es schließlich schwächer wird und ganz erlischt.

Den radioaktiven Leuchtfarben ist aber der „Lichtträger“ gleich beigegeben. Es ist Mesothorium, das mit der Zeit in Radiothorium zerfällt. Dieses Radiothorium sendet dauernd Alphastrahlen aus, die auf die Zinkfluoridkristalle, die „Lichtträger“, treffen. Das dauernde schnelle Aufleuchten nimmt unser Auge, das für derartige Reflexe nicht empfindlich ist, als fortwährendes ruhiges Leuchten wahr. Diese Leuchtfarbe behält jahrelang ihre Wirksamkeit.

Der Preisunterschied zwischen radioaktiven Farben und inaktiven Leuchtfarben ist selbstverständlich bedeutend. Er wird aber begreiflich, wenn man daran denkt, daß ein Gramm Mesothorium 150 000 RM. kostet. Ein Kilo radioaktiver Farbe wird, je nach dem Mischungsverhältnis, mit 1500 bis 50 000 RM. bezahlt. Ein Kilo inaktiver Farbe kostet dagegen etwa 75 RM. Zum Glück ist die Farbe aber sehr dünn aufzutragen. So können die radioaktiven Leuchtplättchen für den geringen Preis in den Handel gebracht werden und lassen ihr Licht während der Verdunkelung leuchten.

Das Ballett - einmal nicht im Rampenlicht



In der Garderobe des Stadttheater-Balletts vor Beginn der Aufführung. Jede Wiederholung des ersten Ballett-Abends in der neuen Spielzeit, den wir kürzlich ausführlich würdigten, findet viel Beifall

Flüchtlingen sind schon einzeln vorausgeschickelt; die sich hier zusammenfinden, das sind in der Hauptsache solche, die für die Fahrt einen Zutritt von der Partei brauchen. Drum auch ist die Sachbearbeiterin, die die Flüchtlinge während ihres Aufenthalts in Halle betreut hat, bei ihnen. Sie verweist noch einmal die Namen, vergewissert sich, daß der Volksdeutsche, der leinereist mitschleppen und schwererlos ist mit einem Passierschein kam und teidem in den nächsten gestiegen worden ist, entlassen und neu ausgereist zu der Gruppe kommen konnte. Sie überläßt dem Letzteren die Reisepapiere und gibt bekannt, daß die Partei durch die P.S.V. für eine Maßgabe sorgen und beim Umsteigen und Weiterreisen helfen wird.

Die Sachbearbeiterin, die in langen, schweren Monaten viel Ernüchtert und Schwermut hat tragen lassen, die Sorgen gelindert und unendliche Fragen beantwortet hat, freut sich mit den Flüchtlingen, die nun in der Aufregung des Abschieds zu weinen beginnen: „Wir schreiben Ihnen bald!“ sagen sie immer wieder, und das Brautpaar, das sich eigentlich noch in Halle — im gotischen Zimmer! — trauen lassen wollte, wegen der Pflanzlichkeit der Abreise aber nicht mehr dazu gekommen ist, verabschiedet eine Beiratsangabe.

„Wir sind jung und kräftig!“

„Meine Wöbel“ ruft ein Mutter von drei Kindern auch dem Abschiedsfeier, „ich muß noch — die frische ist doch!“ Die Partei wird auch dafür sorgen, daß der Transport vorgenommen werden kann, sobald als möglich. Es sind Wöbel, die die Familie hier in Halle gekauft hat. Man konnte sich nicht leisten, wie lange ihr Aufenthalt hier dauern würde, und da sind sie daran gegangen, eine neue Einrichtung aufzubauen. Der Vater arbeitet bei der Reichsbahn, die Kinder gingen zur Schule. — Nun aber geht's wieder heim zur Oma, die einen Bauerntof hat. „Da ist es noch viel schöner!“ Aber genügt! Und die, die wissen, daß Hans und Stef Schanden gelitten haben, die sich darum nicht traurig: „Wir sind jung und kräftig“, sagen sie, „die Mauer und die paar Wöbel — das schafft sich schon wieder. Die Hauptsache: Unsere Kinder sind uns erhalten geblieben.“

Dreißig der junge Mann sollte von den Polen in ihren Biederbüden gepreßt werden. Mit welcher Erleichterung, welcher Freude der nun in das befreite Gebiet zurückkehrt, das können wir, die wir mit dem ganzen Terror nur gefährt haben, uns gar nicht vorstellen, und auch nicht, wie aufrichtig der Dank ist, den alle ihrer Beiratsin, der P.S.V. zollen. —

Wer erhält Lang- und Nacharbeiterzulagen?

Bei Anwendung der neuen Bestimmungen über Lebensmittelaufgaben für Lang- und Nacharbeiter sind Zweifel entstanden, ob kaufmännische und technische Büroangestellte unter diese Regelung fallen. Hierzu wird amtlich mitgeteilt, daß die Zulagen nur für Arbeiter im üblichen Sinne, insbesondere aber für gewerbliche Arbeiter, vorgesehen sind. Angestellte in Büros fallen nicht hierunter.

Grundrentnerbeihilfe für Arbeiterwohnstätten um zwei Jahre verlängert

Gemäß § 29 des Grundrentnergesetzes gemäß dem Reichs- und Reichsminister der Arbeit zur Erzielung tragbarer Löhne oder Mieten eine Beihilfe in Höhe der Grundrentner auf die Dauer von 20 Jahren. Die Arbeiterwohnstätten werden jedoch nach der geltenden Regelung bis zum 31. März 1940 bezugsfertig werden. Durch Gesetz vom 7. November 1939 ist nunmehr diese Zeit um zwei Jahre verlängert worden, so daß die Grundrentnerbeihilfe auch gemäß § 29 des Arbeiterwohnstätten, die bis zum 31. März 1942 bezugsfertig werden.

Tödlicher Unfall

Am 14. November gegen 16 Uhr wurde der 51-jährige Franz B. in seinem Erwerbsgarten in der Nähe der im Nordosten der Stadt gelegenen Gastwirtschaft „Zehnhof“ mit einem Wagnisstoß tot angefahren. B., der des Alters in seinem Garten mit einer Pflanze beschäftigt war, wie glaubhafte Zeugen bezeugen, ist auf einer angetrübten Treppenstufe ausgerutscht und wieder gestürzt. Bei diesem Sturz hat sich die in der Hand des B. befindliche Bombe entladen. Das Geschloß brach dem Niederertritten in den Unterleib und führte den sofortigen Tod herbei.

Auf seltsamer Tat erklappt!

Die 43-jährige Maria E. geb. V., aus der großen Klausstraße wurde an einem der letzten Tage in einem Geschäft in der Großen Ulrichstraße beim Kadendebatell auf seltsamer Tat erklappt und der Kriminalpolizei übergeben. Bei der Durchsichtung der Wohnung der Festgenommenen wurde ein Kasten geöffneter Sachen gefunden, die dem rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben worden sind. Die Festgenommene war in vollem Umfang geschäftig. Sie wurde nach Klarstellung des Sachverhaltes, weil keine Verdunkelungsgefahr mehr bestand, auf freien Fuß gesetzt und nicht mehr ihrer Bestrafung entgegen.

Wichtige Kriegsaufgaben der Ortsgruppe

Mehrarbeit wird spielend bewältigt - Wo geholfen werden muß - Betreuung überall

Wichtige Kriegsaufgaben der Partei hat der Ortsgruppe...

Mit sich gebracht hat, nannte er in einem Atemzug...

die NSD, die übernommen, wo die NSD...

Arbeitslast gewaltig vergrößert Diese Männer der Partei find an ihre selbstverständliche Pflichterfüllung...

Ständige Föhlung halten Es würde zu weit führen, die Vervollständigung der Arbeit innerhalb der Ortsgruppe...

Unterhaltungsverein im Harzklub-Zweigverein

In den Zeiten, wo nicht genaudert wird, orientiert der Harzklub-Zweigverein...

die erfreuliche Feststellung machen, daß die Wanderungen eine viel größere Beteiligung aufwiesen...

Die gratulieren

Von Anna Weisner, Seiditzstraße 1

Personalien der Reichsbahn Ernannt wurden: zum apl. lehrn. Reichsbahn-Inspektor...

2. Philharmonisches Konzert

Dirigent: Paul von Kempen - Solist: Wilhelm Kempff

Das zweite Konzert der hiesigen Philharmonie, zu dem Paul von Kempen mit seinen Brüdern...

Wo einem Auto angefahren wurde nachher 17 bis 18 von der Gede Beieren...

Wo steht das Szenophon? In der Nacht zum 12. November ist aus einem Unfallort...

Altkind-Ausstellung

Im möglichst frühen im möglichst frühen Volksgenossen die Ausstellung im Moritzburg-Palast...

„Bismards Sturz“ in Halle

Am Dienstag, dem 21. November, bringt das Stadttheater Halle die Uraufführung des Schauspiel „Bismards Sturz“...

Neue Spielfeste des Mitteldeutschen Landestheaters

Das Mitteldeutsche Landestheater bringt zu Beginn des Weihnachtsmonats programmgemäß seine dritte Spielfeste heraus...

Dienst im Volk

Jehn Weisliche für die Berufsmaßnahme

- Zur gegenwärtigen Berufsmaßnahmen... 1. Im Beruf dient der Deutsche seinem Volk... 2. Der Beruf erfüllt das ganze Leben... 3. Berufsmaßnahme ist keine Maßnahme... 4. Grundlage der Berufsmaßnahme... 5. Mängel erkennen sich für die Berufe... 6. Die Fortbildung steht auf dem Land... 7. Von der Stadt zum Land führt der Weg... 8. Der Weg in den Beruf führt über den Berufsberater... 9. Die Berufsmaßnahme ist freiwillig... 10. Fleiß und Ausdauer im richtigen Beruf...

Die Maßnahmen gegen Trunkenbolde

Auch Namensverzeichnis zulässig Durch die Polizeiverordnung über das Verbot des Alkohols...

Abgabe von Kakaopulver

Polizeimeister Jungwieser eine Veranordnung betr. Abgabe von Kakaopulver an Kinder.

Sternenmahnung

An der heutigen Ausgabe veröffentlicht der Oberbürgermeister eine Mahnung zur Zahlung gemeindlicher Steuern.

Das Fachamt „Druck und Papier“

von Franz Marie Kamau, die bekannte norwegische Schriftstellerin und Gattin Knut Hamsuns...

Wilhelm Fürtwängler dirigiert

ein Konzert in Winterthur und in Zürich. In beiden Städten wurde er höchsten Erfolg.

Auf der Seite blüht ein kleines Blütenlein

das bekannte Soldatenlied von Hermann Heib, wird in dem neuen HFA-Film „Sommer, Sommer, Frühe“ zu hören sein.

Die Grobententeur Anstandsstellung

in München, die für einige Tage geschlossen war, hat den allgemeinen Besuch wieder zugänglich gemacht worden.

Reisepalast

Reisepalast, der neue Dirigent an der Wiener Staatsoper, nahm mit einem Sinfonie-Konzert des Dänenbürgers Staatsdirigenten Abjig von Odenseburg.

Turnen - Sport - Spiel

Buhtag - Operetspiele der Fußballer

Drei hällische Stadtmannschaften angeheilt. Nun sind auch die drei hällischen Stadtmannschaften fertiggestellt worden, die am Buhtag, dem 22. November, dem Ehrentag des deutschen Fußballsports für das Kriegsjahr 1939, in der Gauhalle Halle gegen den Kreis Chemnitz in Weiskopf gegen die Hällischer Stadtmannschaft und in Weiskopf gegen die Hällischer Stadtmannschaft spielen. Nachdem nun der Kreis Chemnitz mit seinen hällischen Fußballern fertig ist, bleibt noch die dritte Mannschaft, die Weiskopf, die als fast vollständige Mannschaft fertig ist mit 62 das Raubstern gab, außerdem der 1. B. B. B. mit 65. Zehn die Hällischer-Mannschaft überlegen, heißt, muß man dem Spiel in der Gauhalle Halle das größte Interesse entgegenbringen. Den Chemnitzern wird folgende hällische Stadtmannschaft gegenübergestellt: Weiskopf (06); Weiskopf, Freigeist (beide 06); Köhler, Schmidt (beide Borussia), König (Wader); Weiskopf (Süß, 23), Weiskopf (Spreitmann), Bach, Frege (beide Wader), Weiskopf (Ganzler), Weiskopf (Ganzler) und Weiskopf (beide Wader).

Ringen im Bezirk Halle-Merzburg

Im Bezirk Halle-Merzburg werden am kommenden Sonntag zwei Ringe um die Preisgelder im Ringturnier abgefeilt. Der 1. Ring um die Preisgelder im Ringturnier abgefeilt. Der 1. Ring um die Preisgelder im Ringturnier abgefeilt. Der 1. Ring um die Preisgelder im Ringturnier abgefeilt.

Banngruppenturnier im Ringen in Halle

Banngruppenturnier im Ringen in Halle. Am Sonntag, den 26. November, für die Banngruppe 2, umfassend die Banne 36 Halle, 302 Merzburg und den Bann Weiskopf, ein Banngruppenturnier im Ringen angelegt. Das Turnier wird in der Gauhalle Halle durchgeführt und sieht ausgedehnte Einzelkämpfe vor.

Generalprobe für Berlin

Generalprobe für Berlin. Der Fußball-Stadtkampf in Halle gegen Nürnberg, der 1. Runde der Fußballer, wird am Sonntag, den 19. November, im Stadion der Roten Armee in Halle durchgeführt. Die Spieler der Roten Armee werden von den besten Spielern der Roten Armee begleitet.

Ehren der Berliner Mannschaft vorgesehene Veranlassungen bestimmen

Ehren der Berliner Mannschaft vorgesehene Veranlassungen bestimmen. Die Berliner Mannschaft wird für die Leistungen im letzten Saisonjahr ausgezeichnet. Die Berliner Mannschaft wird für die Leistungen im letzten Saisonjahr ausgezeichnet.

Die Hällische Mannschaft im Ringturnier

Die Hällische Mannschaft im Ringturnier. Die Hällische Mannschaft wird für die Leistungen im Ringturnier ausgezeichnet. Die Hällische Mannschaft wird für die Leistungen im Ringturnier ausgezeichnet.

Gnadenerlaß des Reichsportführers

Gnadenerlaß des Reichsportführers. Der Reichsportführer hat einen Gnadenerlaß für die Teilnehmer des Ringturniers erlassen. Der Reichsportführer hat einen Gnadenerlaß für die Teilnehmer des Ringturniers erlassen.

Boxorkammlabend

Boxorkammlabend. Am Freitag, den 17. November, wird in der Gauhalle Halle ein Boxorkammlabend stattfinden. Am Freitag, den 17. November, wird in der Gauhalle Halle ein Boxorkammlabend stattfinden.

Sport-Dereinsnachrichten

Sport-Dereinsnachrichten. Die Hällische Mannschaft wird für die Leistungen im Ringturnier ausgezeichnet. Die Hällische Mannschaft wird für die Leistungen im Ringturnier ausgezeichnet.

Klein-Anzeigen

stellen-Angebote. Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige Schlosser, Klempner, Mechaniker und Werkzeugmacher. Vorzustellen von 8-11 Uhr im Einstellbüro der SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE.

Kraftwagenführer für 1-Tonner stellt ein F. H. Krause Halle, Landsberger Str. 13/15

100 Dienstgeber auch ältere od. nicht ausgebildet, oder Arbeiter, die Dienstgeber lernen wollen, in 1 u. 2

Stubenmädchen und Küchenmädchen für sofort oder später für Sandbühnen, Küchenmädchen, Putzfrauen, etc.

Fußtrollen hat abzugeben Paul Otto Kartell-Druckhan Dresden, Auguststr. 47, Tel. 2715

Straßenbahn stellt noch Schaffnerinnen im Alter von 25-45 Jahren ein. Halle, den 15. November 1939. Werke der Stadt Halle, A. G.

Wir suchen sofort einen kräftigen Arbeiter in Dauerstellung. Friedrich & Horn Darmgroßhandlung Halle a. S. Bischofstraße 10.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Ordnungsmädchen für Haushalt u. Kindersorge, etc.

Klavier, gebräuchlich, zu verkaufen, etc.

SIEMENS Monteur u. Helfer für elektrische Anlagen gesucht. SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE ANTIENGESELLSCHAFT Technisches Büro Halle (Saale), Universitätsring 29.

100 Dienstgeber auch ältere od. nicht ausgebildet, oder Arbeiter, die Dienstgeber lernen wollen, in 1 u. 2

Zum baldigen Eintritt habe ich ein junges Mädchen od. 2 Küchenmädchen, etc.

Mietgesuche Eine in gutem Zustande befindliche Fabrik die wenigstens 1500 qm groß und möglichst mit Transmissionen und Kraftanlagen versehen ist, wird zu mieten oder kaufen gesucht.

Tausch Kauf Verkauf gebräuchter Fahrzeuge durch die KLEIN-ANZEIGE in der Mitteldeutschen National-Zeitung

Hausbursche (Radfahrer) gesund, arbeitsfähig und unbedingt zuverlässig, zum baldigen Eintritt gesucht. Vorzustellen bei Pötel & Brackwakt Am Leipziger Turm

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

Einzelne, tüchtige Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für 4 Personen-Küche, etc.

LICHT UND WÄRME GmbH Rundfunk-Geräte, Beleuchtungskörper, Gas- u. Elektroherde, Warmwasserbereiter, etc.

Delfstadt brennt in Venezuela

Ergreifende Szenen - Hunderte kamen ums Leben

UP. Caracas (Venezuela), 15. Nov. (Fig. Ber.) Eine verheerende Feuerbrunst hat die Delfstadt Laguna Liza am Maracaibo-See in Venezuela vollständig zerstört. Es wird berichtet, daß 800 Personen den Tod in den Flammen gefunden haben bzw. vermisst werden.

Der Maracaibo-See ist an dieser Stelle, an der sich zahllose Bohrräume befinden, in deren Tag und Nacht gefördert wird, mit einer goldreichen Delfschicht bedeckt. Mit Sekundenschnelle verbreitete sich das Feuer über einen großen Teil des riesigen Sees und machte den Einwohnern von Laguna Liza ein Entkommen unmöglich. 200 Mann allein fanden den Tod an Bord eines Leichters, der gerade von einer Bohrstätte zum Ufer unterwegs war.

Augenzeugen berichten von entsetzlichen Szenen, die sich abspielten, als die unglücklichen Opfer der Katastrophe verstarben, aus ihren in Flammen stehenden Holzhäusern zu entkommen. Es handelt sich hier fast ausschließlich um Fischerboote, die weit in den See hinausgebaut sind. Die Fischerfrauen aus ihren zusammenhängenden Häusern in den brennenden See und kamen darin um.

Der Präsident der Provinz Zulia, Manuel Maldonado, hat sofort die Leitung aller Hilfsmaßnahmen übernommen, die jedoch im Kampf gegen dieses Flammenmeer bisher wenig erfolgreich sind. In Caracas wurde eine dreitägige Trauer angeordnet. Sämtliche Gebäude der Hauptstadt haben halbtags geflaggt. Von Maracaibo und anderen Orten sind Rettungsmannschaften mit Medikamenten, Verbandsmitteln und Lebensmitteln zur Unglücksstelle unterwegs.

Die Feuerbrunst von Laguna Liza, wie jetzt berichtet, in einer Feuerzunge ausgebrochen und hat mindestens 800 aus alten Hüttenbretern, Delfanfiskern usw. zusammengeschimmerte Häuser eingeebnet. Durch brennende Zimmer, die von der auch auf Flächen stehenden Dreieck herabfielen, wurde die auf der Seeoberfläche schwimmende Delfschicht in Brand gesetzt, und mit einem Schlage züngelten an den armenhaften Dauten die Flammen hoch. Die Bewohner verließen sich durch das Flammenmeer über die schmale Brücke zu retten, die zum Festland führt; diese Brücke jedoch nach wenigen Minuten zusammen. Es handelt sich um eine der verhängnisvollsten Brandkatastrophen, die sich in der letzten Zeit in Amerika ereignet haben. Genante Angaben über die Zahl der Verstorbenen noch. Man fürchtet nach den letzten Berichten aber, daß nicht weniger als tausend Menschen in den Flammen umkamen.

In Zusammenarbeit mit der Regierung von Venezuela hatten die Delgesellschaften vor einiger Zeit in Ubeda unweit von Maracaibo eine Abfertigung errichtet und die Bewohner der Fischerboote aufgebodert, dorthin überzusiedeln. Diese Siedler sind jedoch ab, da sie in ihren Behausungen weder Plätze noch Feuer zu finden hatten. Die Stadt wurde schon früher verheerend von Feuerbränden heimgesucht, jedoch immer wieder aufgebaut.

So ist's richtig - Das ist das Wahre!



So können Sie es immer wieder von den Kurmark-Rauchern hören. Und die Kenner und Genießer fügen hinzu: „Bei der neuen Kurmark zu 3½ — da bleibe ich. Große Leistung und kleiner Preis — das ist Fortschritt!“ Probieren Sie noch heute die neue Kurmark und überzeugen Sie sich selbst von ihren Vorzügen.

Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich eine mindestens 2- bis 3jährige Lagerung durchgemacht haben, werden verarbeitet.

Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakballen mit der Hand gelöst und mit der Hand ausgelesen.

Doppelt klimatisiert

In Spezial-Klima-Kammern werden die einzelnen Tabaksorten unter Bedingungen, die ihrem „Heimat-Klima“ entsprechen, doppelt behandelt und so die letzten Feinheiten des Aromas zum Aufblühen gebracht.

Dreifach entstaubt

Entstaubungsanlagen entfernen den beißenden Tabakstaub, der beim Schneiden der Blätter entsteht, und jeden Staub, der sich bei Verpackung, Versendung und Lagerung der Tabake festgesetzt haben könnte.

Die neue **KURMARK** ^{3½}



„gibt viel - kostet wenig“

Wieder 42 Opfer polnischer Mordgier aufgefunden

Krakau, 15. Nov. In Neu-Sandec, Distrikt Krakau, wurden wieder acht Volksdeutsche feierlich beigesetzt, die das Opfer polnischer Mordgier geworden waren. Sie wurden am 2. September nach Maraton, Distrikt Kemberg, verschleppt, wo sie zusammen mit noch 42 anderen Volksdeutschen aus anderen Teilen Polens auf vielfache Weise ermordet und dann in einem Massengrab, das sie sich vorher selbst schaufeln mußten, vergraben wurden. Dort wurden sie durch einen Zufall aufgefunden und nach ihrer Identifizierung, die nur unter größten Schwierigkeiten gelang, in ihre Heimatorte übergeführt. Unter den Ermordeten befanden sich ein 18 Jahre alter Schüler und ein 67jähriger Altrentner.

Hungersnot in Casablanca

Tanger, 15. Nov. Aus Casablanca dem bedeutenden Wirtschaftszentrum von Französisch-Marokko, werden die ersten Anzeichen einer Hungersnot gemeldet. Es fehlt an den lebenswichtigen Dingen wie Mehl, Öl, Zucker, Kartoffeln. Am meisten leidet selbstverständlich die eingeborene Bevölkerung unter diesen Zuständen. Die Unzufriedenheit gegen die Behörden wächst von Tag zu Tag. Bei den französischen Offizieren und Beamten ist von

Hungersnot allerdings noch nichts zu bemerken.

Ceylon verdient Millionen mit wertlosen blauen Glühbirnen

S. Gené, 15. Nov. (Fig. Meld.) Ein Beispiel dafür, wie die Juden in Frankreich den Krieg gewinnreich ausbeuten, liefert „Action Française“. Durch Regierungsbefehl sind die Autobesitzer gezwungen worden, blaue Glühbirnen in ihre Scheinwerfer einzusetzen. Zur Verwendung wurde nur ein einziges Fabrikat zugelassen, nämlich die Lampe „B“. Millionen solcher Lampen wurden abgesetzt. Dann wurde amtlich festgestellt, daß die Lampe „B“ unbrauchbar ist, weil sie zu wenig leuchtet. Die Autobesitzer wurden aufgefordert, bis zum 1. Januar wieder weiße Glühbirnen zu verwenden und einen blauen Filter davorzusetzen. Ab 1. Januar müssen neue blaue Glühbirnen verwendet werden. Der Hersteller, der unbrauchbaren Glühbirnen heißt Ceylon. Er hat die Franzosen durch seine „Kriegslampen“ um Millionen geschädigt.

Die ungarische Polizei nahm in ihrem Kampf gegen die Häftlingspropaganda und Gerüchtmacher am Wochenende erneut zahlreiche Verhaftungen vor. Die Namen der Verhafteten werden nach der Verurteilung zur Absicherung öffentlich bekanntgegeben.



Getarnter französischer Unterstand in einem Wald an der Westfront, den die Franzosen aufgeben mußten. Unsere Soldaten sind dabei, den Unterstand zu durchsuchen und aufzuräumen

Blatt. 28 - Brudert - (28/1)



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 67. Die „NZ“ erscheint wöchentlich 7mal.
Wochensatz Leipzig 24.50. Die „NZ“ ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle-Merseburg und der Wehrkreise. Für unentgeltlich
unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Schrift-
leitung: Halle (Saale), Wolfenbüttelstraße 11. Fernr. 276 51.
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 316

Bezugspreis monatlich 2.— RM. postfrei im
Vorhinein. — 3 Bände zu 210 Bogen, einzeln 40.28 Pf.
Zustellungsgebühr zusätzlich 4.00 Pf. — 3 B-
d. 1. Heft monatlich 2.50 Pf. — Eine Geldanleihe
zurückzuführen über Gewähr. Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens
am 25. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, 16. November 1939

Deutsches U-Boot versenkt 26000 Tonnen Schwere englische Schiffsverluste

Britischer Dampfer im Geleitzug erfolgreich torpediert

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, daß eines unserer U-Boote in den letzten Tagen 26000 Tonnen versenkt und eine Prise eingebraucht hat.
Weitere Meldungen besagen, daß die englische Schiffsflotte in den letzten Tagen beträchtliche Verluste aufzuweisen hat. Besatzungsmitglieder des in Boston eingetroffenen britischen Dampfers „Nova Scotia“ berichten, daß ein deutsches U-Boot im Mittelatlantik aus einem britischen von Deutschen geleiteten Geleitzug ein Schiff erfolgreich torpediert habe.
Der Hilfsdampfer „Greifwell“ aus Fleetwood ist versenkt worden. Sechs von der aus zwölf Mann bestehenden Besatzung wurden vermisst.

Beziehung mit Granaten des U-Bootes. Diese Auslage widerlegt auf das Beste die Behauptung eines anderen Mannes der Besatzung, wonach die Beziehung überhaupt erfolgt sein sollte, als die Besatzung noch gar nichts gemerkt habe, daß ein U-Boot in der Nähe sei.
Auf eine Mine gelaufen
Amsterdam, 15. Nov. Der 8000 Tonnen große britische Handelsdampfer „Matra“ ist nach einer Meldung aus London auf eine Mine gelaufen. Vom Meer aus kann man das gesunkene Schiff sehen.
Nach einer United Press-Meldung aus London sind während der letzten drei Tage an der britischen Küste an ein und derselben Stelle drei Schiffe dadurch gesunken, daß sie auf ein unter der Wasserberfläche befindliches Boot stießen. Bei dem ersten Schiff handelt es sich um die „Ordnburg“.

deren Besatzungsmitglieder gerettet werden konnten. Am Abend sind dann noch zwei weitere in der Meldung nicht näher genannte Schiffe gleichfalls an dieser Stelle gesunken. Auch in diesen Fällen konnten die Besatzungsmitglieder — in dem einen Fall 18 und in dem anderen 28 Mann — an Land gebracht werden.
Delfässer an der U.S.A.-Küste angekommen
Miami, 15. Nov. In amerikanischen Notizen nimmt man an, daß der Dampfer „Gripole Creek“ untergegangen ist. In der Nähe von Titusville wurden 4000 Liter Öl in Fässern angekommen sowie ein Gebrauchsgegenstand, der mit dem Namen eines an Bord des Dampfers gewesenen Matrosen gezeichnet war. Die „Gripole Creek“ hatte 6800 Tonnen Wasser verbrannt und war auf dem Wege von New Orleans nach Liverpool.

Geldjaddemokraten

Von Dr. Heinz Göpfel

Wenn irgendetwas in der Welt vermeintlich oder wirkliche britische Interessen auf dem Spiele stehen, so wird England immer und überall die stärksten empfindlichen demokratischen Geister zu Felde zu ziehen. Was „Demokratie“ ist, entscheidet England von Fall zu Fall, immer aber wird britische Machtinteresse dabei ausschließlich bedacht werden. Die englische Regierung ist äußerst empfindlich gegenüber jedem Zweifel an ihrer stets laut verkündeten Behauptung, England liege eine Demokratie. Möglicherweise ist diese Behauptung ein heber Selbstbetrug, wohlgeleiteter Versuch, die Massen zu beruhigen, lediglich zur Verneinung der Weltmeinung. Die Tatsachen sprechen jedenfalls eine andere Sprache.

Schon das Parlament, doch wohl das vornehmlichste Atrium einer Demokratie im alten Sinne, hat mit einer ersten Selbstverneinung nichts gemein. Nach einmündigen, tausendfach bewiesenen englischen Quellen geht der Weg zum britischen Parlament über eine wohlgeleitete Propaganda. Die Sorgen dieses sind von allen englischen Dächern, die nicht das Schicksal entscheiden, sondern Geld und Einkauf. Dieses Auswahlprinzip gilt in bedeutend verstärktem Maße für die geringtägigen Mitglieder des erlauchten Hauses, vor allem aber für den kleineren Kreis der Parlamentarier in und außerhalb der Regierung. Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, daß Regierungsämter in England nur den Besten zuzurechnen sind. Von sich selbst einmal die besten der für das Wohl und Heile des englischen Volkes Verantwortlichen vor und hinter den Kulissen an! Von den neun Mitgliedern des engeren Kabinetts gehören sieben dem Adel an, ein er dem Adelsstand (Lord Halifax), ein dem Reichsadel (Lord Birkenhead), ein dem Reichsadel (Lord Curzon), ein dem Reichsadel (Lord Chamberlain), die gesamte Regierung zählt rund 30 Mitglieder, davon 18 Adlige, 1 Jude (Kriegsminister Lord Halifax), 1 Salz- und Bergwerksminister (Lord Curzon), ein dem Reichsadel (Lord Chamberlain) und der Außenhandelsminister (Lord Curzon); die 7 anderen Mitglieder auf unrichtigeren Posten dürften aus der Überzeugung „So leicht Englands „Volksoverretung“ aus.“

Das Bild rundet sich durch folgende, aus englischen Quellen kommende Angaben. Von den Mitgliedern der Regierungspartei sind 23 maßgebend an der Ausgabenproduktion beteiligte Personen die Hälfte aller konventionellen Parlamentsmitglieder haben leitende Stellen in den verschiedensten Wirtschaftszweigen. Ein großer Teil des britischen Kapitals in Indien ist in den Händen englischer Abgeordneter. 12 Industrielle und einflussreiche Wirtschaftsunternehmen, 11 australische und 9 kanadische werden von englischen Parlamentsmitgliedern geleitet. Nach englischer Berechnung hinterließen nachweislich die zwischen 1931 und 1938 verstorbenen konservativen Abgeordneten ein durchschnittliches Vermögen von 44 Millionen Reichsmark.

Das sind nur einige wenige Beispiele, die eine sehr deutliche Sprache sprechen. Dabei ist dieses Bild nicht etwa die Folge einer neuerlichen Verdrängung der politischen Machtverhältnisse. Genau so wie Chamberlain weitestgehende Übereinigungen zur Industrie hat, war das auch bei seinem Vorgänger Stanley Baldwin in der Fall, der heute als Lord Baldwin noch eine große Rolle als Berater spielt. Das tiefe Vermögen Baldwin's kommt aus der Stahlindustrie. Baldwin hat den bedeutendsten Ausbruch getan, sein Privatvermögen ist durch seine Regierungsverantwortung auf ein Rekordmaß angewachsen. Inzwischen dürfte es sich wieder erholt haben, aber diese Angabe ist der Beweis dafür, daß nur absolute finanzielle Unabhängigkeit die Überwindung eines Regierungsauftrags in der englischen Demokratie erlaubt. Charakteristisch dafür dürfte die Laufbahn des jetzigen Handelsministers Oliver Stanley sein, der einer der reichsten und mächtigsten Familien ganz Englands angehört. Oliver Stanley ist der Sohn von Lord Derby, der nicht nur unvermischt Grundbesitz in Lancashire hat, einem der bedeutendsten Industriegebiete Englands, ihm gehört halb Liverpool, einschließlich eines großen Teils der dortigen Industrie- und Bergwerke.

Lord Halifax, der als Edward Wood seine politische Laufbahn begann, als Lord Birkenhead Underdale Wilsington in Indien war und heute den Außenminister-

Erzählen Sie Mr. Churchill!



Dienstag 11 203 971,06 RM.

er ein Beweis für die Stärke der deutschen inneren Front

Am 15. November. Nachdem schon letzten Einzelergebnisse aus den Wahlen erkennen ließen, daß ebenso die Reichsstraßenwahl, der an des Eintropfens tags gezeigte Dörflichkeit des Kriegsschwerts ein übereinander bedeckte Opferbereitschaft des deutschen in werde, wird diese Auffassung durch das Gesamtergebnis der Wahlen von den deutschen Wahlen in den Wahlen des Dörflichkeit des Einzelergebnisse erlauben die in 11 203 971,06 RM. Gegenüber dem Eintropfens des vorjährigen ist 8 524 942,87 RM. Ist das Ergebnis von nicht weniger als 21,49 v. H. im vergangenem Jahr je Gesamtertrag von 38,61 Pfennigen gezeichnet, steigerte sich dieser Betrag am

ersten Dörflichkeit des Krieges - Winterhilfsvertrages auf 50,74 Pfennige, d. h. mehr als eine halbe Mark.
Auf das Vorkriegs entfielen von der Gesamtsumme 9 781 601,23 RM., d. h. je Haushalt 60,56 Pfennige, auf die Deutsche 1 038 767,61 RM., oder je Haushalt sogar 66,56 Pfennige, der noch stärker im Aufbau begriffene Subventionen mit der Summe von 888 602,23 RM. je Haushalt ein Aufkommen von 42,79 Pfennigen erzielte.
Welche soziale Kraft in dieser Summe steckt, ergibt sich aus der Tatsache, daß das deutsche Volk mit dem Aufkommen des ersten Dörflichkeit des Krieges, die Möglichkeit gegeben hat, nicht weniger als 1200 Kinderertragsstätten mit rund 50 000 Kindern zu errichten und ein Jahr lang zu unterstützen.

Mittleren Osten gezeichnet

wollen nicht englisches Kanonenfutter sein

den Bestandsparates beeinflussen anders teilte der „Tan“ mit, daß anders als die Sowjetunion die im Krieg trage, da sie Deutschen existieren Kampf an der einzeln treiben wollte. Dieser Lage

liegt der fromme Wunsch der türkischen Regierung zu Grunde, Deutschland auf die Sowjetunion zu gehen. Die „Tan“ stellt ihr einen Satz gegenüber, den der „Tan“ selber erst kürzlich geschrieben hatte, nämlich: „Der Friedensschluss widerpricht den Interessen Englands.“

arbeiten und gehen zum Schritt zum vorbereitenden Fakt von Sandabab zu bewegen und dieses Faktinstrument des britischen Imperialismus im Mittleren Osten durch Einberufung einer Konferenz zu britischen Gunsten wirksam werden zu lassen. Die britische Aktion zeigte infolge der Weigerung des Iran, Afghanistan wie König Ibn Saud keine Erfolge, weil diese sich nicht in die britischen Antriebe im Mittleren Osten verwickeln lassen wollen. Die antientwickelnde Tendenz des bismarckisch-politischen Weltbildes Englands wurde in erster Linie in Teheran festgehalten. Gleichzeitig wurde von britischer Seite ein sehr lebhafter Druck auf Ägypten ausgeübt, dem Sandabab-Pakt beizutreten, ohne daß jedoch bisher sichtbare Erfolge vorliegen.

Moskau weiß türkische Jerefehrung zueid

Moskau, 15. November. In einem charakteristischen Artikel wendet sich die Moskauer „Pravda“ gegen die Bismarckischen der Bekannten in der letzten Wochen planmäßig treibende Propagandamedien in die Welt geleitet hat und auf diese Weise die Stimmung der türkischen Öffentlichkeit im Sinne des mit England und Frankreich ab-



Bild von der Westfront: Der Kompaniechef läßt sich durch eine Patrouille über die Lage informieren.